

Praxisbeispiele

von Mitgliedern der Charta der Vielfalt

Überschrift/Schlagzeile *(max. 150 Zeichen)*

Leitfaden und Workshop "Inklusive Sprache"

Unternehmensdaten

Name

Segment

- Unternehmen
- öffentlicher Sektor
- Organisation

Branche

Public Relations

Größe

- Großunternehmen (über 250 Mitarbeitenden)
- Mittleres Unternehmen (11 bis 250 Angestellte)
- Kleines Unternehmen (1 bis 10 Angestellte)
- Einpersonen-Unternehmen (keine Angestellten)
- Verein/Organisation

Anzahl der Mitarbeitenden

19

Zielgruppe/n

(Mehrfachauswahl möglich)

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Alter | <input type="checkbox"/> Religion |
| <input type="checkbox"/> Behinderung | <input type="checkbox"/> Sexuelle Orientierung |
| <input type="checkbox"/> Ethnizität / Hautfarbe | <input checked="" type="checkbox"/> Dimensionsübergreifend |
| <input type="checkbox"/> Gender | |
| <input type="checkbox"/> Sonstige: | |

Aktionsfelder

(PE, OE, Lehrlinge, Management,...)

Maßnahme

Ausgangslage (Auslöser/Motivation, Ziele - max. 800 Zeichen)

In der Gesellschaft setzt sich, ebenso wie in der Sprache, seit einiger Zeit ein Wandel durch. Dieser führt weg von der Konnotation von Diversität und „Anderssein“ als vermeintliches Defizit und hin zu einer aktiven Zuschreibung von „agency“, also eigener Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit, für bisher marginalisierte Gruppen.

Traditionell erachtete „Normalität“ und Abweichungen davon werden dabei zunehmend von einem Spektrum menschlicher Diversität abgelöst. Dies nützt nicht nur benachteiligten Gruppen, sondern entlastet gleichzeitig auch jene Mitglieder der sogenannten „Mehrheitsbevölkerung“, die dadurch zunehmend ihre eigene Individualität frei entdecken und annehmen können. So wird die Gesellschaft als Ganzes gestärkt und Innovation gefördert - dazu tragen wir gerne unseren Teil bei.

Beschreibung der Maßnahme (max. 1500 Zeichen)

Als Kommunikationsunternehmen kommt uns als ikp eine besonders wichtige Rolle in der Schaffung eines inklusiveren Umfeldes für marginalisierte Gruppen zu. Gerade im Kommunikationsbereich führt mittlerweile richtigerweise kein Weg mehr an diskriminierungsfreier, bewusster Sprachverwendung vorbei.

Im Fokus inklusiver Kommunikationsaktivitäten sollten dabei nicht allein die eigene Reputation und das Erschließen neuer Zielgruppen stehen, sondern auch ehrliche Wertschätzung für das eigene Team in all seiner Vielfalt und die enormen Chancen, die gelebte Inklusion eröffnet. Dafür braucht es offene und psychologisch sichere Austauschmöglichkeiten und klare Richtlinien, die wir bei ikp als Team gemeinsam geschaffen haben.

Implementierung/Umsetzung (max. 1000 Zeichen)

Im Rahmen des Fokus unserer Agentur auf gelebte Inklusion und Diversitätsförderung wurde teamintern ein umfassender Leitfaden für inklusive und diskriminierungsfreie Sprache entwickelt, in dem klar geregelt wird, wie in der ikp-Kommunikation Diversität gelebt und auch entsprechend sprachlich abgebildet werden soll.

In diesem Zusammenhang wurde zudem ein interner Workshop für alle Mitarbeitenden erarbeitet und standorteübergreifend durchgeführt. Neben der Präsentation der sprachlichen Regelungen wurden hier auch Fragen zu allgemeinen Diversity-Anliegen offen besprochen und in einen gesamtgesellschaftlichen Kontext gestellt.

Effekte & Nutzen (max. 800 Zeichen)

Durch den offenen Austausch wird sowohl die Arbeit im Team als auch die Kundenschaftsarbeit um den bewusst gelebten Aspekt der Diversität, Gleichstellung und Inklusion erweitert. Im teaminternen Workshop und darauffolgenden Gesprächen in großer und kleiner Runde wurden DEI-Anliegen besprochen - aus persönlicher Erfahrung, der Arbeit im Team und auch der Arbeit mit Kund*innen.

Dieser offene Austausch wurde teilweise die mittels der gemeinsamen Erarbeitung und Diskussion diversitätsgerechter Kommunikationsrichtlinien zunehmend verstärkt.

Slogan (Zitat)/Name der Person (max. 200 Zeichen)

"Diversität allein hilft marginalisierten Gruppen nur bedingt. Dazu braucht es gelebte Inklusion, die ein Gefühl der Zugehörigkeit schafft, das ist uns bei ikp besonders wichtig"

Benjamin Fischer, Head of Diversity, Equity & Inclusion bei ikp Wien

Kontaktinformationen

Ansprechperson Susanne Hudelist

Telefonnummer 01 5247790

E-Mail susanne.hudelist@ikp.at

Website www.ikp.at

Logo



Wir erklären uns damit einverstanden, dass unsere Antworten und persönlichen Daten (Name, Tel.Nr., Email, Website) elektronisch verarbeitet und für das Projekt „Charta der Vielfalt“ statistisch ausgewertet werden.